

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

6 (6.1.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6. Viertes Blatt.

Sonntag, den 6. Januar

(folgt ein fünftes Blatt.) 1907.

Konkursverfahren.

Nr. 99. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Franz Josef Neumaier in Karlsruhe ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag, den 5. Februar 1907, vormittags 9 Uhr,

vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumt.

Karlsruhe, den 8. Januar 1907.

Paulus,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Nr. 20. I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 15. September 1906 verstorbenen, zuletzt hier wohnhaft gewesenen Uhrmachers **Friedrich Joseph** wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Arbeiter-Bildungs-Verein, e. V.

Vortrag.

Montag, den 7. Januar d. J., abends 1/2 9 Uhr,

im Saale unseres Hauses, Wilhelmstrasse 14, spricht

Herr Professor Dr. **Goldschmit**

über **Grossherzog Friedrich in der Geschichte.**

Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein. Damen willkommen. Nach Beendigung des Vortrags findet Monatsversammlung mit wichtiger Tagesordnung statt.

Der Vorstand.

Evangelischer Bund.

Die Mitglieder werden zu der am 8. Januar im NebenSaal der Eintracht hier stattfindenden

Mitgliederversammlung

zu zahlreichem Besuch eingeladen:

- Tagesordnung:**
1. Jahresbericht.
 2. Neuaufstellung von Statuten.
 3. Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand:

Heffelbacher, Stadtpfarrer.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 7. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandleiherlokal Steinstraße 28 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Sofas, 1 Chiffonniere, 3 Kommoden, 3 Schreibtische, 2 Waschkommoden, 1 Vertigo, 3 Schränke, 3 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Ausziehtisch, 6 gepolsterte Stühle, 2 Fauteuils.

Karlsruhe, den 5. Januar 1907.

Evers, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* **Augartenstraße 26** ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Kochgas-einrichtung und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* **Augartenstraße 30** ist im Vorderhaus eine Wohnung von zwei Zimmern samt Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

* **Augartenstraße 31** ist eine 3 Zimmer-wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

* **Augartenstraße 36** sind im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung im 2. Stock und eine 1 Zimmer-wohnung im 1. Stock, mit Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* **Augartenstraße 55** ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten.

4.1. **Bernhardstraße 11** sind im Parterre eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Erker, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im 2. Stock, links.

— **Bochstraße 8** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad und sonstigem reichlichen Zugehör, mit Gartenanteil, wegen Verletzung per sofort oder auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock oder Viktoriastraße 17, parterre.

* **Degenfeldstraße** ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. — **Fasanenstraße** sind eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller und im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. — **Brunnenstraße** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Sämtliche Wohnungen auf 1. April. Näheres Fasanenstraße 37.

5.1. **Degenfeldstraße 13** ist eine Mansarden-wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller, sowie 1 Werkstatte, auch als Lagerraum geeignet, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 1. Stock.

* **Durlacher Allee 38** ist eine schöne Hochparterrewohnung von 5-6 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Vorgarten, sowie allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auskunft im photogr. Atelier daselbst.

3.1. **Durlacherstraße 6** ist im 3. Stock eine 3-4 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Müppurrerstraße 9 im 3. Stock rechts.

5.1. **Eisenbahnstraße 20** ist eine Mansarden-wohnung von 2 Zimmern, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Goethestraße 45 im Baden.

2.1.

Großh. Konservatorium für Musik.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Von musikkundlicher Seite sind der Anstalt Mittel zur Schaffung einer Anzahl von **Freistellen für Streich- und Blasinstrumente** zugewendet worden.

Talentede, einige Vorbildung besitzende junge Leute, die sich dem Studium dieser Instrumente widmen wollen, können vom 15. Januar 1907 an in der Anstalt unentgeltlich unterrichtet werden und wollen sich zur Ablegung einer Aufnahmeprüfung bei dem Unterzeichneten melden.

Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Soffienstr. 35.

Sprechstunde täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.

Unser Amt wurde mit

Nr. 1467

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1907.

Erzbischöfliches Bauamt.

2.1.

Karl Friedrich-, Leopold- u. Sofien-Stiftung (Pfründnerhaus).

Dankagung.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind weitere Weihnachtsgaben für unsere Pfründner II. Klasse eingegangen: bei Hrn. Brä. **Feyer**: v. Ung. 5 M.; bei Hrn. Stadtrat **Paendel**: v. Fr. A. B. 5 M., Hrn. Konrad **Jessen** 15 M.; bei Hrn. Geistl. Rat **Kürzer**: v. Hrn. Verm.-Ver.-Rat Hermann v. Rotted 10 M., v. Sammler selbst 3 M.; bei Hrn. Stadtpf. **Rohde**: v. R. H. 10 M.; bei Hrn. Baurat **Williord**: v. Hrn. Arch. **Trautmann** 15 M., Hrn. Stadtrat **Stober** 10 M.; bei Hrn. Oberbürgermeister **Siegrist**: v. Hrn. v. **Gardenberg** 25 M., v. Brauerei-Gesellsch. vorm. R. Schrempf 20 M., v. Hrn. Kommerz.-Rat **Höpfer** 20 M., v. Brauereiges. vorm. S. Moninger 30 M., Hrn. Priv. G. **Gerber** 20 M., v. Dr. A. 4 M.; bei der **Verwaltung**: v. L. S. 5 M., Ung. 3 Schacht. Toilette-Seife, 2 Schacht. Christbaumlichter und 10 M., Fr. **Sofie Bornhäuser** 1 Dhd. Herrenhemden-Kragen, 4 Stück Krawatten, Fr. **Baumeister Karl F. Augenstein Wwe.** 1 Fäßchen Weißwein, Ka. **Aufold & Nied** 10 M., Hrn. Malermeister **Eug. Baumann** 30 M., **Hofapoth. Dr. Stroebe** 1 Flasche Bismutessenz und 5 M., **Fa. Spiegel & Wels** 1 **Havelock**, Hrn. **Gutsh. Gust. Nagel Nachf.** 7 Stück Filzhüte, Hrn. **Maltermeister Oberle** 3 M., **Fa. L. Grosbernd** 20 M., **Fa. G. Benzinger Nachf. J. Eitelmann** 6 Fl. Ahr-Rotwein, Hrn. **Weggermeister Ebbecke** 1 Schinken, Hrn. **Apoth. Dr. Ziegler** 6 Fl. Südwein, **Fa. Gebr. Heniel II.** Gabe 1 **Palet Fleisch-** und **Wurstwaren**, Hrn. **Bäckermeister Denny** 2 mürbe Hefenkränze, Hrn. **Bäckermeister Hoff. Bilser** 1 **Christstollen** u. 70 St. **Neujahrsbroteln**, Ung. 9 **Beite „Volksbücher der Deutschen Dichter-Gedächtnisstiftung“**, **Fa. L. Käppele II.** Gabe 1 **Schinken**. — **Herzlichen Dank allen Gebern!**
Karlsruhe, den 31. Dezember 1906.

Der Verwaltungsrat.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. **Gartenstraße 10** sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie im Seitenbau ein **Magazin** auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **B. Wirth** im Seitenbau.

3.1. **Gartenstraße 70** ist im 5. Stock eine schöne **Manfarden-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder **Marienstraße 48** im 2. Stock.

— **Georg-Friedrichstraße 28**, parterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Bureau von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr.

— **Georg-Friedrichstraße 31**, parterre, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Keller und Manfarden auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 28** im Bureau von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr.

— **Georg-Friedrichstraße 31** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Georg-Friedrichstraße 28** im Bureau von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr.

2.1. **Goethestraße 45 (Gutenbergplatz)** sind 5 und 2 **Zimmerwohnungen**, der Neuzeit entsprechend, mit Bad und reichl. Zubehör auf sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— **Gottesauerstraße 20** sind im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden, sowie im 5. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Bureau **Georg-Friedrichstraße 28** von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr.

2.1. **Grenzstraße 3** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer (nebst Kochgas) hinter Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. **Grenzstraße 5** ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Koch- und Leuchtgasrichtung, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— **Girschstraße 96** ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, im 4. Stock, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— **Gumboldtstraße 12** ist eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts oder **Bähringerstraße 12**, parterre.

2.1. **Karlstraße 57** ist der erste Stock mit vier schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Manfarden, Dachkammer etc. auf 1. April zu vermieten. Ansehen von 10 Uhr ab. Näheres **Carlstraße 9** im 1. Stock.

— **Körnerstraße 32** sind im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör und im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

— **Körnerstraße 40** ist im Seitenbau der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller (da 2 schöne Keller vorhanden sind, sehr passend für Obst oder Eierhandl.) auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

2.1. **Marienstraße 79** sind im 2., 3. und 4. Stock Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres **Helmholtzstraße 7** oder beim Hausverwalter **Heidel**, **Margartenstraße 65** im 3. Stock.

— **Morgenstraße 8** ist die Manfardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per April zu vermieten. Näheres im 3. Stock bei **Herrn Zeig.**

* **Noonstraße 19**, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April wegen Verletzung zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. **Rudolfstraße 21** sind im 2. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör nebst einer Manfarden; ebendasselbst eine **Manfardenwohnung** von 2 Zimmern und Zubehör, beide auf 1. April, zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

3.1. **Rüppurrstraße 64**, parterre, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* **Schwerstraße 20** ist im Hinterhaus, 1. Stock, eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1. Stock.

3.1. **Schützenstraße 39** ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Glasabschluß an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Schützenstraße 48** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche und Keller (Kriestock) per sofort billig zu vermieten. Näheres **Winterstraße 50** im 1. Stock.

2.1. **Schützenstraße 83** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung von 2 Zimmern auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* **Schwauenstraße 24** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Stemstraße 10** im Laden.

* **Sommerstraße 4** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

— **Sommerstraße 6** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Veranda und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Morgenstraße 27**, parterre.

* **Steinstraße 2** ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* **Tullastraße 76**, ohne Vis-à-vis, sind im 2. und 4. Stock je eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Veranda, Gas und Klosett nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

— **Uhlandstraße 35** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 52**, 2. Stock.

* **Vorholzstraße 50** ist eine Wohnung von 3 Zimmern (B.Z.) Manfarden, Küche mit Veranda, Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— **Waldbstraße 8** ist eine schöne, freigelegene Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfarden, Waschlüche und Trockenständer, Glasabschluß, Koch- und Leuchtgas per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Waldbstraße 35**, Seitenbau, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern unter Glasabschluß nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Treppe hoch.

* **Werderstraße 1**, Seitenbau, 3. Stock, ist auf April schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör (auch Gas) an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock rechts.

* **Werderstraße 91** ist im Seitenbau im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst sind 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im 1. Stock.

* **Werderstraße 95** ist im 3. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Manfarden, Keller und Küche auf 1. Februar oder März zu vermieten.

* **Westendstraße 15**, in schöner, freier Lage, mit Vor- und Hintergarten, ist die Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Bad und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* **Winterstraße 9** ist im 4. Stock eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnung mit vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Winterstraße 44** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Gas) nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres parterre.

* **Winterstraße 46** ist eine schöne, geräumige 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

* **Bähringerstraße 12** sind eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, ebenso eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* **Bähringerstraße 53a** ist eine schöne Wohnung von 2 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— **Viktoriastraße 4**, 1. Stock — 3 Zimmerwohnung mit Küche, Manfarden etc. — auf 1. April, auch schon früher, zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 52** im 2. Stock.

2.1. Eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung (gut möbliert) nebst Küche, eine Treppe hoch, ist per sofort oder 1. Februar um den Preis von 85 M. zu vermieten. Näheres **Schillerstraße 24**, parterre.

2.1. **Wohnung mit Stallung**, es kann auch eine Wäscherei betrieben werden, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im **Dirsch, Klein-Rüppurr**.

— Zu vermieten auf 1. April eine **7 Zimmer-Wohnung (Vel-Stage)** mit allem herrschaftlichen Zubehör: **Gutschstraße 7**. Beschäftigung von 11—4 Uhr.

Hirschstraße 52
ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, Bad, Veranda auf März oder April 1907 zu vermieten. Näheres daselbst von 10—12 $\frac{1}{2}$ und 2—5 Uhr oder **Bahrhofsstraße 6**, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.
Eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Erker und Balkon, Bad und allem nötigen Zubehör, gegenüber dem Erbgroßherzoglichen Garten, ist auf 1. April 1907 **Amalienstraße 1** zu vermieten. Weiteres zu erfragen ebendasselbst im 2. Stock. Einzusehen, Sonn- und Feiertags ausgenommen, täglich von 11—1 und 2 $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. 2.1.

Karlstraße 9,
in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist eine 3 oder 4 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. **2 Zimmerwohnung** nebst Küche im 1. Stock des Seitenbaues mit Gartenansicht (auch möbliert) sofort oder später zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 83** II.

3 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör auf 1. April billig zu vermieten: **Georg-Friedrichstr. 2**, vis-à-vis der **Carlstraße**.

Kriegstraße 8
ist eine schöne Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Speisekammer und Anteil am Trockenständer, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei **Th. Kauf** daselbst. 2.1.

Kaiserstraße 81,
3 Treppen hoch, ist eine schöne 2—3 Zimmerwohnung auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten.

4 und 5 Zimmerwohnungen.

Bunfenstraße 3 ist der 1. oder 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör per sofort oder April, Kriegstraße 159 (Eingang Bunfenstraße) der 1. Stock von 4 Zimmern u. per April, Welkenstraße 35 der 1., 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und Zugehör per April zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, Douglasstraße 22, zu erfragen.

Zu vermieten

sind sofort 2 Wohnungen im Seitenbau: Wielandstraße 8 bei Schnaibel.

7 Zimmerwohnung,

geräumig und ohne Vis-à-vis, nebst allem Zugehör und Gartenbenützung, ist Nowack-Anlage 7 zu vermieten. Näheres parterre. *2.1.

Goethestraße 18

ist im 3. Stock eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Karl-Friedrichstraße,

in unmittelbarer Nähe des Schlossplatzes, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör, im 3. Stock, auf sofort oder später zum Preise von 100.— zu vermieten. Näheres im Bureau von Essler & Kiese, Kaiserstraße 144 III.

Wohnung zu vermieten.

Sternbergstraße 15 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Philippstraße 9

ist in ruhigem Hause der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Derselbe kann auch geteilt zu 2 mal 2 Zimmern und Küche abgegeben werden.

Rheinstraße 99 sind der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Philippstraße 9 im 1. Stock. *3.1.

Rintheimerstraße 18

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und Balkon per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2.1.

Schützenstraße 82

ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. *

*2.1. Rudolfstraße 2 ist eine freundliche Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Parterrewohnung, 3 Zimmer

und Zubehör, in freistehendem Hause, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 29 b, parterre.

Kaiserstraße 51

ist im Seitenbau der 2. Stock mit 2 Zimmern (Glasabschluß), Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Wilhelmstraße 45,

Ede Wilhelm- und Luisenstraße, ist in sehr ruhigem Hause im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde u. a. auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen daselbst. *3.1.

Herrschaftswohnung Kriegstraße 160,

Ede Eisenlohrstraße, nach Osten und Süden gelegen, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 7 Zimmern einschl. Speiseaal und reichlichem Zubehör, auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres Sofienstraße 118 im Bureau. Telephon 192.

Großer Laden

für ein Ausverkauf oder Masken-Verleihgeschäft per sofort bis 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 233 im Blumenladen.

3 Zimmerwohnungen

mit Mansarde, Koch- und Leuchtgas, ohne Vis-à-vis, billig zu vermieten. Näheres Gartenstraße 58, parterre rechts. *

Werkstätte.

*3.1. Goethestraße 24 ist eine schöne, helle Werkstätte mit Gas- und Wasserleitung, kleines Bureau, ungefähr 80 qm groß, für jedes Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, Hinterhaus, 1. Stock.

Werkstätte oder Magazin,

75 qm, hell, mit Einfahrt, auf 1. April zu vermieten: Sofienstraße 87, 1. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

* Gemütliche 2 Zimmerwohnung, wozüglich mit Kochgas und Glasabschluß, auf 1. oder 15. Februar von jungem Brautpaar gesucht. Offerten unter Nr. 192 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 4 Zimmerwohnung, 2. oder 3. Stock, auf 1. April in ruhiger Lage, Süd- oder Südweststadt bevorzugt, von kleiner Beamtenfamilie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 150 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Parterrewohnung gesucht

von 2 großen oder 3 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April in der Altstadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 155 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht auf 1. April eine einfache Wohnung von 5 bis 7 Zimmern. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 166 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

* Sehr schönes, großes, 2 fenst. Zimmer, fein möbliert, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten: Akademiestraße 51, 1 Treppe hoch.

— Amalienstraße 17, beim Stephansplatz, ist im 4. Stock links ein schönes, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

* Gottesauerstraße 1, Ecke der Durlacher Allee, ist ein fein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten. Zimmer ist gut zu heizen, mit Vorfenster, Gasbeleuchtung, freier Aussicht. Beste Räumlichkeit. Näheres das. im 3. St. rechts.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten: Steinstraße 29, Seitenbau, 3. Stock rechts. *

Verkäuferin-Gesuch.

Eine in der Porzellan- und Luxuswarenbranche gewandte Verkäuferin gesucht. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 159 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein tüchtiges Mädchen für die Küche, welches auch etwas Hausarbeiten übernimmt, sofort gesucht; ebendasselbst kann ein Mädchen zum Servieren sofort oder auf 15. d. M. eintreten.

Gasthaus zum „Adler“, R. Mühlburg.

Ein Mädchen,

das etwas kochen kann und das Waschen und Putzen gut versteht, findet sofort Stellung: Schillerstraße 24, parterre.

Junges, braves Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, wird zu einem kleinen Kinde gesucht. Näheres Mendelssohnplatz 3 III. 3.1.

Gesetztes Mädchen

für Hausarbeiten auf 15. Januar gesucht. Medico-mechanisches Institut, Sofienstraße 15. 3.1.

Fräulein aus guter Familie, 17—18 Jahre alt, die sich als Verkäuferinnen ausbilden wollen, finden in seinem Geschäft Stellung als

Lehrmädchen od. Volontärinnen.

Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 116 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling

mit guter Schulbildung für das Kontor eines hiesigen Fabrikgeschäftes per sofort oder auf Ostern gesucht. Offerten unter Nr. 163 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Mehrere jüngere Leute

oder Fräulein, welche schon in einem Geschäft tätig waren, finden per sofort Beschäftigung bei Leipheimer & Mende. Zeugnisse sind vorzulegen. Zu erfragen zwischen 10 und 11 Uhr im Kontor.

Antike Möbel

werden kunstgerecht renoviert. Kunstschreinerei Oskar Schill, Kaiserstraße 227. *3.1.

Schnauzer

(Pinscher), hellfarbig, dunkle Schnauze, ist zugekauft. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei Wilsch, Reihle, Hagelb., Hauptstraße.

Anwesen-Verkauf.

*3.1. Ein größeres Anwesen, 1000 qm Bodenfläche, mit Vorderhaus (Laden), Seitenbau, Werkstätten und Magazine, unweit des jetzigen und zukünftigen Bahnhofes, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, gelegentlich zu verkaufen. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 160 an das Kontor des Tagblattes richten.

Junge Spitzhunde,

raffiniert, 2 Monate alt, billig zu verkaufen: Kaiserstraße 58, 2. Stock. *

Ich suche

II. Hypotheken

zu kaufen od. event. Restkaufschillinge, ca. 36 000—37 000 M., wenn mein modern u. gediegen erbautes, ganz vermietetes 5 Zimmerhaus, unmittelbar an der Durlacher Allee gelegen, mit nur 30 000 M., I. Hypothek, Belastung in Kauf genommen wird. Offerten unter Nr. 93 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fox-terrier,

ein männlicher, nicht unter 1 Jahr alt, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Glied habe ich gehabt
mit dem Einkauf eines größeren Quantums
Altifa-Blut-Wein.

Vorzüglicher und dabei außerordentlich
billiger Krankenwein.

1 Kiste mit 6 Flaschen M. 7,50
(mit Rabattmarken).
Einzelne Flaschen ausnahmsweise zu M. 1.50.
Proben gratis.

C. Cartharius,

Telephon 1213.

Delikatessen- und Weinhandlung,
Karlsruhe 13.

gegenüber dem Palais Prinz Max.

Chines. Thee

in besten gesiebten Qualitäten
und allen Preislagen bei

Gebrüder Jost Nachf.

Ecke der Zähringer- und
Kronenstrasse.
3.1. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Dreikönigs-
Kuchen**

empfiehlt
in verschiedenen Grössen
die
Hofbäckerei
von

W. Schmidt

Zirkel 29.

Filialen:

Kaiserstrasse 243

und

Kaiser-Passage,

nächst der Kaiserstrasse.

Süßrahm-Tabelfutter,

3.2. tabellos frische Ware zum Einfrieren
empfehle per Pfund M. 1.10 so lange Vorrat.
Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Erklärung!

Um verschiedenem Gesrage und irrthümlichen Meinungen entgegenzutreten,
als hätte ich hier in Karlsruhe einen Nachfolger oder als wäre ich hier
an einem **Goldwarengeschäft** beteiligt, teile ich dem hiesigen und
auswärtigen Publikum mit, daß ich mein Geschäft **vollständig aufgelöst**
und ich hier in Karlsruhe

keinen Nachfolger habe.

Hochachtend

H. Reudter, Juwelier.

Räumungs-Ausverkauf

sämtlicher

Damen- und Mädchen-Hüten

weit unter Selbstkostenpreis.

L. P. Drescher,

Ecke Kaiser- u. Lammstrasse.

Frau Bösch, Damenfrisiersalon,

Inhaberin: Frau Friedrich Wagner, Douglasstraße 18.

Ball-, Kostüm- und Hochzeitsfrisuren
in und ausser dem Hause.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten, wozu auch ausgekämmtes Haar
verwendet werden kann. 3.1.

Reichhaltiges Lager in Parfümerien, Seifen etc., sowie Kamm- und Bürstenwaren.
Neuester elektrischer Haartrockenapparat.

Beständige Ausstellung

in praktischen

**Verlobungs-, Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenken:**

Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn und Kupfer, Luxuswaren,
Lederwaren, Holzwaren und Parfümerie.

Ess- und Salatbestecke, Wein- und Biergläser, Salat- und Kompottschüsseln und Kompott-
teller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippsachen, Figuren, Wandteller, Photographie-
rahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen,
Hutnadeln, Collers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke,
Manschettenknöpfe, Reiseecessaires, Reiseetaschen, Anlechte-Artikel.

L. Wohlschlegel,

Papier-Handlung,

Schreibmaterialien,

Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse.

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 5. Januar.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag von halb 11 Uhr an die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Bado und des Geheimrats Dr. Nicolai.

Nach der Mittagstafel unternahm die Großherzoglichen Herrschaften eine Spazierfahrt.

Am Abend wird Seine Königliche Hoheit der Großherzog verschiedene Personen empfangen.

Standesbuch-Zusätze.**Eheaufgebote:**

4. Jan. Karl Deel von hier, Kleidermacher hier, mit Helene Pfeifer von hier.
 4. " Friedrich Ludwig von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Sofie Ader von Wersbach.
 4. " Karl Döbler von Worsheim, Buchbinder hier, mit Friederike Wenninger von hier.
 4. " Alois Leich von Großrinderfeld, See-Steuermann in Bremerhaven, mit Elise Weder von hier.
 4. " Gottlob Mittel von Bellingen, Schmied hier, mit Luise Erhart von Enzweilingen.
 4. " Johann Pammersberger von Landau, Diensthof hier, mit Edwina Fischer von Sasbachwalben.

Eheschließungen:

5. Jan. Wilhelm Nöhm von Heidelberg, Mechaniker hier, mit Emma Heidinger von hier.
 5. " Stefan Broß von Sasbach, Bierbrauer hier, mit Maria Meiler von Obisbach.
 5. " Eugen Blüthner von hier, Mechaniker hier, mit Christina Lang Witwe von Freinsheim.
 5. " Andreas Stüdtgen von Baldangelloch, Händler hier, mit Friederike Hoffmann von Sasbach.
 5. " August Bach von Bruchsal, Gutbesitzer in Quinda da Pao Vista, mit Erka Kuttuff von Heidelberg.

Geburten:

28. Dez. Johanna Maria, Vater Johannes Bolz, Milchhändler.
 30. " Hedwig Marie, Vater Friedrich Stoll, Sattler.
 31. " Jenny, Vater August Pieper, Zuschneider.
 1. Jan. Anna Maria, Vater Michael Martin, Maurer.
 1. " Otto, Vater Franz Wörner, Fabrikarbeiter.
 1. " Anna Julie, Vater Franz Pfister, Milchhändler.
 2. " Elsa Frieda, Vater Maximilian Streule, Koch.
 2. " Paula Maria, Vater Michael Bamberger, Postschaffner.
 3. " Johann Ottmar, Vater Ottmar Branch, Bahnarbeiter.
 3. " Jaak, Vater Bernhard Schifferbrin, Reisender.
 3. " Gertrud Wilhelmine Genovese, Vater Karl Bandle, Betriebs-Sekretär.

Todesfälle:

4. Jan. Pauline Lachenmaier, alt 41 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners Petrus Lachenmaier.
 4. " Frida, alt 8 Monate 10 Tage, Vater Karl Kauffmann, Metzger.
 4. " Anna Föhrenbach, alt 46 Jahre, Ehefrau des Geh. Oberregierungsrat, Großh. Landeskommissär Adolf Föhrenbach.
 4. " Marie Klein, alt 29 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Karl Klein.
 4. " Elisabeth, alt 4 Monate, Vater Jakob Rebholz, Former.
 4. " Albrecht Freiherr Göler von Ravensburg, Großh. bad. Forstmeister a. D., ein Ehemann, alt 76 Jahre.
 5. " Ludwig Brieux, Großh. Kanzleirat, ein Ehemann, alt 58 Jahre.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Sonntag, den 6. Januar 1907.
 12 Uhr, Albrecht Freiherr Göler v. Ravensburg, Großh. Forstmeister a. D. (Stefanienstraße 24, 1. Stock).
 Anna Föhrenbach, Gattin des Großh. Geheimen Ober-Reg. Rats u. Landeskommissärs (Helmdolfsstraße 7, 3. Stock), wird in Freiburg i. B. beerdigt.
 Marie Klein, Gattin des Kaufmanns Karl Friedrich Klein (Vorholzstraße 4 I), wird in Endingen beerdigt.
 1/4 Uhr, Pauline Lachenmaier, Tagelöhners-Gattin (Hauptstraße 20).

[5]

Gänseleber-Pasteten

von nur prima Leber, echten Perigord-Trüffeln und Madeira-Gelee, ganz, von Nr. 3.— an, sowie im Ausschnitt, schön arrangierte Platten, empfiehlt täglich in frischer, belannt feinsten Qualität

Konditorei Jul. Lieb Nachfg.,

Kaiserstraße 239. Telephon 2378.

Apfelwein.

Als vorzügliches, gesundes, billiges Tafelgetränk empfehle ich meinen selbst gekelterten neuen Apfelwein zu folgenden Preisen in Liter-Flaschen g. füllt, bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen à 26 Pfg., bei 30 Flaschen à 25 Pfg.

Berechnung und Vergütung für die Flasche 15 Pfg.

In Leihfässern gefüllt 24 Pfg., in Eigentumsfässern 22 Pfg. per Liter.

Fässer werden abgeholt und durch eigene Küfer in Ordnung gebracht und franko zugeführt.

B. Finkelstein,

Telephon Nr. 510. — Rintholmerstrasse 10.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Brillant-Ringe**Brillant-Schmuck**

in schönster Auswahl.

Nur erstklassige Ware.

Billigste Preise.

Keinen Schornsteinaussatz

und kein System gibt es, welches bei jedem Schornstein die erhoffte Wirkung bringt,

Schutz gegen Rauchbelästigung, Erhöhung des Zugs

erzielt man nur bei richtiger der Vertikalität entsprechender Auswahl gut konstruierter feststehender oder drehbarer Aufsätze. Langjährige Erfahrungen auch auf diesem Gebiete, eigene Fabrikation und Vertrieb fremder Erzeugnisse. Rat und Hilfe in allen Fällen. Prospekte gratis.

Gust. Boegler, Kurvenstraße 13. — Telephon 2157.**Chr. fr. Müller'sche Hofbuchhandlung**

Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Lithographie

Steindruckerei



Schriftgiesserei

Buchbinderei

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser innigst geliebter Gatte und Vater

Ludwig Prieur,

Kanzleirat bei der Generalintendantur der Großh. Civilliste,

nach kurzem, schwerem Leiden heute morgen 7 1/2 Uhr im Alter von 59 Jahren uns durch einen sanften Tod entrisen wurde.

Karlsruhe, den 5. Januar 1907.

Hermina Prieur, geb. Dummeldinger.
Ludwig Prieur jr.

Die Beerdigung findet Montag, den 7. d. M., nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

„Der Stein der Weisen“ eröffnet mit seinem kürzlich erschienenen 1. Hefte den 20. Jahrgang. Zwei Jahrzehnte ungeschmälerter Gedeihens einer Familienzeitung sind in unserer rasch lebenden, immer nach Neuem dürstenden und zu abwechslungsreicher Zerstreuung hinneigenden Zeit ohne Zweifel ein Zeugnis für erspriessliches Wirken. Die altbewährten guten Eigenschaften der Zeitschrift kommen auch in dem vorliegenden Hefte, mit seinen prächtigen Tafeln und den gediegenen, zum Teil reich illustrierten Aufsätzen zur Geltung. Astronomie, Paläontologie, Eisenbahnwesen, Kunstgeschichte, Elektrotechnik — alles reichlich mit Bildern ausgestattet, sind vertreten. Lehrmittel und physikalische Experimente (beides mit Abbildungen) ergänzen den Inhalt, wozu noch ein effektvoller Prospekt und als Beilage der nachgelassene Roman von Julius Verne „Der Leuchtturm am Ende der Welt“ (illustriert) kommen. Das Debüt ist trefflich ausgefallen, zur Befriedigung der vielen Freunde der Zeitschrift. „Der Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) erscheint in halbmonatlichen Heften, 32 bis 36 Quartseiten im Umfang, mit 30 bis 40 Abbildungen und kostet das Hefte nur 50 Pfennig. Alle Buchhandlungen geben auf Verlangen Probeexemplare ab.

Karlsruher Bürgerausschuß. Sitzung vom Mittwoch den 2. Januar 1907. (Fortsetzung.)

Der erste Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Ausdehnung von Ortstatuten auf die Ortsteile Beiertheim, Rintheim und Rüppurr und Aenderung von Ortstatuten und Satzungen.

Oberbürgermeister Siegrist begrüßt zunächst die in die städtischen Kollegien neu eingetretenen Mitglieder, nämlich je einen von dem Gemeinderat Beiertheim, Rintheim und Rüppurr gewählten Stadtrat und je 2 bzw. 3 von dem Bürgerausschuß Rüppurr und Rintheim bzw. Beiertheim gewählte Stadtverordnete.

Ein wichtiger Moment in der Entwicklung dieser drei Gemeinden wie unserer Stadt sei der gestrige Tag gewesen durch die damit eingetretene Verschmelzung dieser vier selbständigen Gemeinden zu einem größeren Ganzen. Die drei jetzt einverleibten Gemeinden blickten auf eine viel längere Vergangenheit zurück als unsere Stadt Karlsruhe, indem Beiertheim und Rintheim schon im 12. und Rüppurr im 13. Jahrhundert vorhanden gewesen sei. Merkwürdigerweise habe schon in diesen alten Zeiten zwischen Beiertheim und Rintheim eine engere Verbindung bestanden, nämlich eine Markgenossenschaft zur Nutzung des Hardtwaldes, und diese beiden Gemeinden seien dem Kloster Gottesau untertan gewesen. Da nun die Gemarkung Gottesau schon früher in der Stadt Karlsruhe aufgegangen sei, so stelle die jetzige Vereinigung jener beiden Gemeinden mit dieser Stadt eine folgerichtige historische Entwicklung dar. Bis in unsere Zeit habe ein Recht der Gemeinden Beiertheim und Rintheim am Hardtwald bestanden, und zwar sei dies Recht in den vier Jahren des vorigen Jahrhunderts durch Vertrag zu einem Holzbezugsrecht gestaltet worden. Nunmehr sei auch dieses Recht von der Großherzoglichen Civilliste durch Verträge mit den Bürgern jener Gemeinden abgelöst worden.

Die Gemeinde Rüppurr habe einen bedeutenden eigenen Wald besessen, der jetzt Eigentum der Stadt

geworden und für diese noch besonders wertvoll dadurch sei, daß sich dort das Wasserwerk der Stadt Karlsruhe befinde. Rüppurr sei früher auch die vornehmste der Gemeinden gewesen, insofern als sie in alter Zeit eine eigene adelige Herrschaft gehabt habe, die „Edlen Pfauen von Rüppurr“. Diese Gemeinde habe aber auch dem badischen Land einen bedeutenden Mann gegeben, den Obersten Tulla, der im vorigen Jahrhundert die Rheinrekortion geschaffen und auch schon eine Verbindung der Stadt Karlsruhe mit dem Rhein geplant habe. Dieser Mann sei im Pfarrhaus zu Rüppurr, wo sein Vater Pfarrer war, geboren worden und könne nun auch von den Karlsruhern als einer der Ihrigen betrachtet werden.

Die drei Gemeinden hätten nun auf ihre eigene Verwaltung verzichtet und mit mehr oder minder großem Vertrauen ihr Geschick in die Hände der Stadtverwaltung gelegt. Dem Vernehmen nach sei in einzelnen der Gemeinden in letzter Zeit noch ein gewisses Mißtrauen gegen die städtische Verwaltung vorhanden gewesen. Dies sei aber ganz ungerechtfertigt, indem man sich bis jetzt bemüht habe, die Einverleibungsbedingungen durchaus loyal zu vollziehen. Der Stadtrat werde auch weiterhin in diesem Sinne verfahren und sehr gerne, soweit die Verhältnisse es gestatten, den Wünschen der neuen Mitbürger entgegenkommen. Selbstverständlich könnte man ihnen Privilegien über das bei der Eingemeindung Zugestandene hinaus nicht gewähren, da alle Karlsruher Bürger gleichberechtigt seien. Die Überleitung der alten Verhältnisse in die künftigen maßgebenden habe bedeutende Arbeit verursacht. Ein Teil davon, die Ausdehnung und Abänderung von Ortstatuten und Satzungen, unterliege heute der Zustimmung des Bürgerausschusses. Aus die große Menge der in Karlsruhe geltenden ortspolizeilichen Vorschriften, die nicht ohne weiteres auf die neuen Ortsteile Anwendung fänden, seien darauhin durchgeprüft worden, inwieweit und mit welchen Aenderungen sie auf jene erstreckt werden sollen. Man habe sich auch darüber mit den bisherigen Verwaltungen der Gemeinden und mit dem Großh. Bezirksamt verständigt.

Soweit auf die neuen Ortsteile ortstatutarische Bestimmungen Anwendung finden sollen mit Verpflichtungen bzw. steuerartigen Belastungen für die Einwohner, bedürfe es einer besonderen Beschlußfassung des Bürgerausschusses in seiner durch das Eingemeindungsgesetz erweiterten Zusammensetzung. Zu diesem Zweck sei die zur Beratung stehende Vorlage ausgearbeitet und vom Stadtrat unter Bezug der neuen Mitglieder genehmigt worden. Er bitte auch den Bürgerausschuß um seine Zustimmung.

Stadtv. Golsch mit empfiehlt als Obmann des Stadtverordneten-Vorstands die Vorlage zur Annahme, insbesondere auch diejenigen ortstatutarischen Aenderungen, die, wie z. B. die neue Bestimmung über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters, streng genommen, nicht eine notwendige Folge der Eingemeindung seien.

Stadtv. Baumeister fragt an, welche Bauordnung für die neuen Stadtteile erlassen werden sollte, da die Bestimmungen der Bauordnung zwar nicht der Zustimmung des Bürgerausschusses, aber doch des Stadtrates bedürften. Wenn man etwa lediglich die Vorschriften der Karlsruher Bauordnung für die 4. Bayzone auf die neuen Ortsteile erstreckte, so sei dies ein mechanisches Verfahren, das nicht genüge, um eine angemessene Bauweise in diesen

Ortsteilen zu sichern. Für jene Stadtteile bedürfe die städtische Bauordnung verschiedener Aenderungen, um dem eindringenden städtischen Komfort und Geschäftsgeist Rechnung zu tragen; andererseits sei der ländliche Charakter der neuen Ortsteile zu erhalten.

Oberbürgermeister Siegrist erklärt, daß der Vorredner eine außerordentlich wichtige Frage angeschnitten habe. Bei der Kürze der Zeit sei es nicht möglich gewesen, hier schon eine endgültige Regelung zu treffen. Man habe sich einstweilen darauf beschränken müssen, beim Bezirksamt zu beantragen, daß zunächst die Vorschriften der 4. Zone der städtischen Bauordnung auf die neuen Gemarkungsteile Anwendung finden. Dabei habe man sich nicht verhehlt, daß in verschiedener Richtung darüber hinausgegangen werden müsse. Einmal seien möglicherweise gewisse Rücksichten auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft zu nehmen, die in den Vororten noch beständen. Zweitens müsse man dafür sorgen, daß nicht eine allzu dichte Bebauung dort entstehe, sondern die ländliche, niedrige und weiträumige Bebauung erhalten bleibe. Schließlich werde darauf Bedacht zu nehmen sein, daß die zum Teil hübschen und malerischen Bauernhäuser, namentlich in Beiertheim, nicht einfach durch moderne, langweilige Mietskasernen ersetzt würden. Ueber die künftige Gestaltung der Bauvorschriften für die neuen Gemarkungsteile sei der Stadtrat mit dem Bezirksamt noch nicht einig. Das Bezirksamt habe gewollt, daß man für die schon bebauten Teile der neuen Gemarkung die Vorschriften der 3. Bayzone der städtischen Bauordnung anwende. Der Stadtrat habe dies für bedenklich gehalten, da dies eine Förderung der Erziehung von Mietskasernen in sich schließen werde.

Stadtv. Maier erklärt: Wenn der Oberbürgermeister ausgesprochen habe, daß man den Wünschen der eingemeindeten Ortsteile in jeder Beziehung entgegenkommen wolle, so beruhe er den Anlaß, um auf die Frage der Leichenhalle für den Friedhof des Stadtteils Mühlburg zu sprechen zu kommen.

Der Vorliegende weist den Vorredner darauf hin, daß die Einverleibung von Mühlburg schon im Jahr 1886 erledigt worden sei (allgemeine Heiligkeit) und nicht auf der heutigen Tagesordnung stehe, es sei daher nicht zulässig, über die Mühlburger Angelegenheit zu sprechen.

Stadtv. Kolb erklärt, daß er gegen die Vorlage nichts einzuwenden habe und nur wünsche, daß die Stadtverwaltung, die bisher nur über wenig eigenen Grund und Boden zu verfügen gehabt habe, dafür Sorge, daß der mit den Eingemeindungen in städtisches Eigentum gelangte Grund und Boden in städtischem Eigentum verbleibe und nicht der Spekulation freigegeben werde.

Oberbürgermeister Siegrist glaubt, daß der Vorredner schon aus dem jetzigen Verfahren der Stadtverwaltung die Verhütung hätte entnehmen können, daß sie nicht beabsichtige, städtisches Gelände der Spekulation preiszugeben. Bis jetzt habe die Stadt rund 353 Hektar Grundeigentum gehabt und erhalte infolge der Eingemeindungen weitere 353 Hektar, besitze dann also insgesamt 716 Hektar eigenes Gelände. Grundfänglich sei städtisches Gelände bisher nur aus ganz besonderen Gründen verkauft worden und unter Aufstellung genauer Bedingungen, die eine Verwendung zu Spekulationszwecken ausschloßen. Nach den bisherigen Erfahrungen würde man eher noch jene Bedingungen verschärfen müssen. Von dem für industrielle Zwecke verwandten Baumalld sei nur noch ein kleiner Teil zur Verfügung. Für weitere industrielle Bedürfnisse habe der Stadtrat ein Stück des bisherigen Beiertheimer Geländes in Aussicht genommen und bereits Verhandlungen mit der Staatseisenbahn angeknüpft, um Gleisanschlüsse zu ermöglichen.

Hierauf wird die Vorlage einstimmig angenommen. Zum 2. Punkt der Tagesordnung, Erweiterung des städtischen Gaswerks, verweist Oberbürgermeister Siegrist auf die gedruckte Begründung.

Stadtverordneter Moninger führt namens des geschäftsleitenden Vorstandes aus: Es handle sich hier um zweierlei, einmal um die Vergrößerung eines der vorhandenen Gasbehälter um 17 700 Kubikmeter, um einen größeren Vorrat gebrauchsfähigen Gases aufspeichern zu können, sodann um die Schaffung einer Reserve durch Erbauung einer sogenannten Kologasanstalt, in der auf rascherem Wege als mittelst der vorhandenen Retorten Gas erzeugt werden kann. Die Schaffung dieser Reserve sei erforderlich, um plötzlich eintretenden Steigerungen des Gasverbrauches zu begegnen. Beide Punkte habe der geschäftsleitende Vorstand geprüft, er empfehle die Annahme der Vorlage.

Diese wird hierauf einstimmig angenommen. Die 3. Vorlage der Tagesordnung, Ankauf des Anwesens Bahnhofstraße Nr. 1, zieht der Oberbürgermeister namens des Stadtrates zurück, weil sich in letzter Stunde eine Schwierigkeit ergeben habe, die nicht mehr rechtzeitig beseitigt werden konnte. Schluß 3 Uhr 45 Minuten.

Telegraphische Kursberichte.

5. Januar 1907.

Erledigte Stellen für Militärärzte,
b. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungscheins der Klasse A oder B sich befinden.
XIV. Armee-corps.

- Mehrere Postschaffner und Briefträger. Kaiserl. Ober-Postdirektion Karlsruhe. Jahresgehalt 900-1500 M., tarifmäßiger Wohnungsgeldzuschuss, unter Umständen widerrufliche, nicht pensionsfähige Teuerungszulage.
- Mehrere Landbriefträger, besgl. Jahresgehalt 800-1000 M. Sonst wie bei Nr. 1.
- Gelberheber bei dem städt. Gaswerk, Stadtverwaltung Heidelberg. Jahresgehalt 1200-1700 M. Monturaversum. Beförderung auf eine andere Dienststelle mit höherem Gehalt bei guten Dienstleistungen und beim Eintreten einer Vakanz nicht ausgeschlossen.
- Strassenwärter, Gondelsheim, Wt. Bretten. Grob. Wasser- und Straßenbauinsp. Bruchsal. Jahresgehalt 624 M. Nebenmühen beiläufig 35 M. Aussicht auf Beamtenstellung und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstützungsgelalts.
- Deagl., Unterfirnach, Wt. Biffingen. Grob. Wasser- und Straßenbauinsp. Donaueschingen. Jahresgehalt 600 M. Hilfsarbeitergehalt 120 M. Nebenmühen 60 M. Sonst wie bei Nr. 4.
- Schreib- und Kanzleigehilfe (Maschinen-schreiber). Grob. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen. Jahresgehalt 1000-1700 M. Aussicht als Kanzler- oder Bureauassistent etatsmäßig anzustellen zu werden.

Gold, Silber und Banknoten vom 4. Januar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . " "	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . " "	16.25	16.21
20 do. halbe . . . " "	16.23	16.19
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.2
do. Kr. 20 St. . . . " "	17.—	16.9
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	98.40	96.40
Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) per Doll.	—	4.20
(Doll. 1-2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.90
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.47 ^{1/2}
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.16
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84.95
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	214.70
do. (1 u. 3 Rbl.) " Rbl. 100	—	214.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.00

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Montag, den 7. Januar:**
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Cypers, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

- (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Sonntag, den 6. Januar:
Apollo-Theater. Zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.
Colosseum. Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Evang. Stadtmission, Adlerstraße 23. Missionar-Vortrag von Herrn Missionar Nagel aus China, abends 8 Uhr.
Festhalle. Konzert der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments, nachmittags 4 Uhr.
Gemeindehaus, Pfälzerstr. 20. Büchchens Weihnachtsraum, abends 6 Uhr.
Posttheater. Nachmittags 2 Uhr. Frau Holle. Ende nach 1/2 Uhr. Abends 7 Uhr. Der Wildschütz über die Stimme der Natur. Ende gegen 10 Uhr.
Karlsruher Viederkreis (Zulderei). Familien-Abend im Vereinslokal, abends 8 Uhr.
Musikensaal. Konzert des Herrn Bladyslaw Baghalter, Berlin, abends 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 Uhr.
„Salomander“, I. Karlsruher Ruderklub. Großes Winterfest in den Räumen der Gesellschaft „Eintracht“, nachmittags 4 Uhr beginnend.

New-York.

Atohis.-Topeka	106 1/2
Canada Pacific	195 3/4
Chicago Milw.	150 1/4
Denver	81 1/2
Louisv. Nashv.	144 3/8
New-York Erie	43 3/8
Central	183.—
North. Pacific	74.—
Southern Pacific	93 3/4
Silber	70.—
Steel Comm.	4 3/8
Prefer.	105 3/8

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	691.25
Staatsbahn	692.—
Lombarden	177.75
Marknoten	117.57
Ungar. Goldrente	114.80
Kronenrente	96.10
Oesterr. Papierrente	99.25
Silberrente	99.25
Länderbank	469.75
Goldagio	—

Tendenz: ruhig.

London (Anfang).

Debeers	25 1/2
Chartered	1 3/4
Goldfield	4 1/2
Randmines	7 1/8
Eastrand	4 7/8
Chicago Milw.	155.—
Denver Prefer.	85 1/2
Atohis. Prefer.	103 1/4
Louisv. Nashv.	149.—
Union Pacific	186 3/8
Atohis. Comm.	109 3/8
Steel Comm.	51 1/8
Prefer.	109.—

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	102.70
3 1/2% „ abgest.	97.—
3 1/2% „ i. Mark	97.20
3 1/2% „ 1892/94	97.20
3 1/2% „ 1900	97.20
3 1/2% „ 1902	97.20
3 1/2% „ 1904	97.20
3% „ 1896	—
4% Griechen	52.10
5% Argentinier abg.	88.90
5% Chinesen 1896	101.70
4 1/2% „ 1898	97.10
5% Mexicaner	—
5% „ I.-III.	100.15
5% „	66.95
4% Russen v. 1902	81.40
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.20
Türkenlose	147.80
Türken 1903	94.10
Comm.-Disconto-Bank	122.10
Bad. Zuckerfabrik	113.20
Gritzner	221.—
Karlsru. Maschinenfabr.	216.—
Edison	214.80
Schuckert	123.80
Nordd. Lloyd	132.—
Packetfahrt	157.60

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	216.90
Berliner Handelsges.	175.40
Deutsche Bank	243.20
Disconto-Commandit	187.70
Dresdene. Bank	158.90
Baltimore u. Ohio shares	123.10
Bochumer	246.50
Dortmunder C	87.40
Laurahütte	245.10
Gelsenkirchener	223.70
Harpener	217.—
Sinner	245.—

Tendenz: ruhig.

Paris (Schluss).

4% Rente	—
5% Italiener	—

Berlin (Anfang).

Kreditactien	217.30
Disconto-Commandit	187.40
Deutsche Bank	243.50
Dresdener Bank	159.20
Berliner Handelsges.	175.60
Darmstädter Bank	140.90
Comm.-Disconto-Bank	122.60
Bochumer	246.50
Laurahütte	—
Harpener	215.70
Dortmunder C	87.50
Baltimore u. Ohio shares	123.50

Tendenz: fest.

Paris (Anfang).

3% Rente	95.55
4% Italiener	—
4% Spanier	95.80
Türken (unifiz.)	95.05
Türkenlose	154.70
Ottoman	681.—
Rio Tinto	2302.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	217.30
Disconto-Commandit	187.50
Dresdener Bank	159.25
Staatsbahn	148.10
Lombarden	35.10
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	94.70 c. 1000.—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	95.— G.
3% von 1886	91.— G.
3% von 1889	—
3% von 1896	87.— G.
3% von 1897	87.90 bz.

Frankfurt (Mittags-Börse).

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	101.25
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	94.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882 unkündbar bis 1904	94.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	95.75

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	217.10
Disconto-Commandit	187.30
Deutsche Bank	242.90
Dresdener Bank	159.25
Staatsbahn	148.10
Lombarden	35.—

Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	98.20 bz.
3 1/2% „	—
3% „	87.10 bz.
3 1/2% Preuss. Consols	98.30 bz.
3% „	87.10 bz.
4% Baden	102.50 bz.
3 1/2% Baden abg.	97.25 G.
3 1/2% bad. Anleihe 1904	97.25 G.
Kreditactien	217.20

Berlin (Nachbörse).

3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	—
4% Spanier	—
4% Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.15
London	204.75
Paris	81.25
Wien	84.95
Italien	81.35
Antw.-Brüssel	80.85
Privatdiscont	5 1/16
Napoleons	16.23
3% Reichs-Anleihe	87.15
3 1/2% „	98.20
3 1/2% Preussen	98.30
5% Italiener	102.80
4 1/2% Portugiesen	69.20
4% innere Russen	79.20
4% Serben	81.90
4% Spanier	95.70
Oesterr. Goldrente	99.95
Silberrente	100.50
Ungar. Goldrente	96.50
Kronenrente	96.10
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.30
Disconto-Commandit	187.50
Darmstädter Bank	141.40
Schaaffh. Bank	159.20
Deutsche	243.—
Dresdener	159.30
Badische	136.—
Rhein. Kreditbank	142.—
Hypoth.-Bank	193.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	192.50
Länderbank	118.—
Wiener Bank	143.70
Bank Ottoman	135.40
Harpener	215.20
Gelsenkirchener	222.30
Laurahütte	243.50
Bochumer	246.25
Spinnerei Ettlingen	109.80

Tendenz: fest.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Disconto-Commandit	187.10
Dresdener Bank	158.90
Nationalbank	134.50
Comm.-Disconto-Bank	122.50
Staatsbahn	147.90
Bochumer	247.—
Dortmunder C	87.20
Laurahütte	245.40
Gelsenkirchener	222.90
Harpener	217.50
Hörder Bergw.-Actien	—
Dynamit	175.50
Canada	197.20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	216.—
Südd. Immo.-Act.-G.	107.50
Schuckert	123.—
Westeregeln	224.—
Köln-Rottweil	260.10
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	284.—
Gritzner	219.50
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	96.75
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	97.50
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	96.—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91.90
4 1/2% Japaner	94.20
Privatdiscont	5 1/16

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit	—
Dresdener Bank	—
Deutsche Bank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Bochumer	—
Gelsenkirchener	—
Harpener	—
Laurahütte	—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

